

Niederschrift

zur 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 07.05.2015	17:45- 19:41 Uhr	Vororttermin im Verein Frauen helfen Frauen e. V., Gartenstraße 14 g, ab 18:30 Uhr Fortsetzung des formellen Teils der Sitzung im Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz CDU-Fraktion

Karin Lehmann,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler, Janett Seiler,

CDU-Fraktion

Jürgen Teichmann,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christina Krüger, Anja Miethke,

SPD-Fraktion

Katja Dost, Elke Wagner,

FDP-Fraktion

Petra Schumann,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker,

Sachkundige BürgerInnen

Rainer Killisch, Anja Koschorke,

Heinz Almes, Ramona Engler,

Verwaltung

Frau Stein fürs Protokoll

Gäste

Frau Daske, Frau Holzheier, Mike Götze, 5 weitere Gäste und Frau Jennings von der MOZ

TOP 1 Vororttermin im Verein Frauen helfen Frauen e. V., Gartenstraße 14g

Die **Vorsitzende** dankt **Frau Weidemann und Frau Meissner** für die Führung und den Erläuterungen zur Einrichtung.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung

Um 18:39 Uhr eröffnet **Frau Lehmann** den offiziellen Teil der 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Aus terminlichen und krankheitsbedingten Gründen ist die Verwaltung heute nicht vertreten. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und aus dem Pool der sachkundigen EinwohnerInnen Frau Engler (DIE LINKE), Herr Almes (BFZ), Frau Koschorke (AfD) und Herr Killisch (Bündnis 90/Die Grünen). Von den Fraktionen CDU, SPD und FDP sind keine sachkundigen Einwohner anwesend.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Bestätigung der Niederschrift der 8. Sitzung vom 26.03.2015

Die **Abgeordnete Miethke** bittet den TOP 8.1, Seite 3, vorletzter Absatz „Herr Fischer ist der Meinung...“ mit den Argumenten von Herrn Fischer zu ergänzen.

„**Herr Fischer** fragt, wie viel arbeitslose Jugendliche es in Fürstenwalde gibt, wie viel in einer Zwischenmaßnahme stecken, perspektivlos Hartz 4 beziehen und keine Fördermöglichkeiten erhalten. Er versteht nicht, dass für solch ein Projekt EU-Mittel fließen und die große Lüge über den angeblichen Fachkräftemangel. Er ist der Meinung, dass es genügend Fachkräfte gibt, die jedoch nicht von der Gesellschaft und den Unternehmen abgerufen worden sind und jetzt günstige Arbeitskräfte aus dem Ausland holen. Die Unternehmen lassen die gesteigerten Standards nicht zu und nutzen die Auszubildenden aus. **Herr Killisch** äußert Entsetzen über die Vorurteile von Herr Fischer und erwidert, dass die angeführten Argumente falsch sind. Die Bundesagentur für Arbeit...“

Der Dialog ist als Audiodatei mit der Bezeichnung „Ton Ergänzung zum 26.03.2015“ der Niederschrift beigelegt.

Frau Fiedler merkt an, dass die Anwesenheit der sachkundigen EinwohnerInnen fehlt. Aus technischen Gründen sind diese auf der Seite 1, unter Gäste, aufgeführt. Zukünftig wird die **Vorsitzende** zu Beginn einer jeden Sitzung die Anwesenheit der sachkundigen EinwohnerInnen abfragen. Der Ausschuss hat sich darauf geeinigt, dass die abwesenden sachkundigen EinwohnerInnen aus dem Pool aus Platzgründen nicht in der Niederschrift aufgeführt werden.

Zustimmung mit Änderung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 6 Informationen der Vorsitzenden

Die **Vorsitzende** macht auf den Tag der Städtebauförderung, zu dem die Stadtverwaltung Fürstenwalde gemeinsam mit den Betreibern und Nutzern des Alten Rathauses – Brauereimuseum, Kunstgalerie, Rathausbrauerei und Standesamt – zu einem Tag der offenen Tür, am Samstag den 09.05.2015, in der Zeit von 13.30 bis 17.00 Uhr einlädt, aufmerksam.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Die neue Leiterin des Frauenhauses und ihre Mitarbeiterin stellen sich und ihre Arbeit vor (BE: Frau Weidemann und Frau Meissner)

Frau Weidemann ist seit dem 01.12.2014 Leiterin des Fürstenwalder Frauenhauses, dessen Träger der Verein Frauen helfen Frauen e. V. ist. Seit zwei Jahren stehen neun Plätze für Frauen und deren Kinder in vier Wohneinheiten zur Verfügung. Gleichzeitig dient die Einrichtung als Kontakt- und Beratungsstelle für von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen. Die Leiterin und ihre Mitarbeiterin Frau Meissner sind beratend und begleitend tätig sowie jederzeit erreichbar. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. Die Frauen werden auf ein selbständiges Leben vorbereitet. Der Verein bietet den Betroffenen auch die Möglichkeit der Nachsorge an.

Zu den zusätzlichen Aufgaben gehören die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Derzeit wird ein aktueller Flyer und eine barrierefreie Internetseite, gemeinsam mit dem Frauenhaus in Eisenhüttenstadt, erarbeitet.

Abschließend geht Frau Weidemann auf die zu verrichtenden Büroarbeiten ein, zu denen Antragstellungen bei den Behörden, Telefonate, Abrechnungen, Sachberichte u. ä. gehören.

Frau Meissner, zuständig für die mobile Beratung, hat im Kalenderjahr 2014 143 telefonische und persönliche Beratungen im ländlichen Raum durchgeführt. Hinzu kommen 242 Gespräche innerhalb des Hauses. Davon konnten 10 Frauen mit 17 Kindern im Frauenhaus aufgenommen werden. Leider mussten 36 Frauen und 52 Kinder aus Kapazitätsgründen abgewiesen werden. Die Gesamtauslastung betrug 76 %.

Anschließend geht **Frau Meissner** auf die Finanzsituation des vergangenen Jahres ein.

Das Gesamtbudget betrug 75.357 € und setzt sich wie folgt zusammen: 33% Stadt, 25% LOS, 23% Land, 12% Eigenmittel (Nutzungsentgelt von 12,53 € pro Frau) und ca. 7% von der Gleichstellungsbeauftragten des LOS für die mobile Beratung. Der Zuschuss des Landes für das Frauenhaus in Eisenhüttenstadt mit 15 Plätzen und das Frauenhaus in Fürstenwalde mit 9 Plätzen beträgt insgesamt 50.000 €. Somit entfällt auf Fürstenwalde ein Zuschuss in Höhe von 16.666 €.

Die Ausgaben schlüsseln sich in 76% Lohnkosten, 22% feststehende Sachkosten, 1% Büroangelegenheiten und 1% für Wartung und Reparatur auf.

In der nächsten Zeit ist geplant, den Hinterhofes neu zu gestalten (Spielmöglichkeiten für die Kinder, Platz für Abfalltonnen, Carport für Kinderwagen z. B. Gartenmobiliar).

Abschließend danken die Vortragenden all denen, die die Arbeit des Vereins tatkräftig unterstützen.

Auf Nachfrage von **Herr Killisch** zum barrierefreien Internet, erklärt **Frau Meissner**, dass dies mit großer Schrift, leichter Sprache ausgestattet und gut vorlesbar ist. Das Projekt wird vom Ministerium gefördert.

Die Präsentation ist zum TOP 7.1 dem Gremienportal zu entnehmen.

TOP 8.2 Tätigkeitsbericht des Behindertenbeirates (BE: Frau Hettwer)

Die Vorsitzende des Behindertenbeirates Frau Hettwer ist heute leider verhindert und somit übernimmt **Frau Daske** den TOP.

Zunächst stellt sie die Zusammensetzung des Beirates vor und nennt die Vereine und Verbände der Stadt Fürstenwalde/Spree, die durch die Mitglieder vertreten werden, vor. Der Beirat trifft sich regelmäßig im Abstand von 6 Wochen in den Räumlichkeiten der F.I.K.S. e. V.. Schwerpunkt der

Arbeit ist der Aktionstag – der Tag der Begegnung im Rahmen des europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, der jährlich am 05.05. begangen wird. Unter dem Motto „Wir sind nicht behindert, wir werden behindert“ haben sich die Mitglieder an verschiedenen Örtlichkeiten aufgestellt, um auf Hindernisse im Stadtbild aufmerksam zu machen. So z. B. am Kaiserhof zur Problematik der zu wenigen öffentlichen zugänglichen Toiletten, am Bahnhof wegen der defekten Fahrstühle, vor der Filiale der Commerzbank in der Eisenbahnstraße, die keinen barrierefreien Zugang hat sowie vor dem Eingang des Bürgerbüros, mit dem Anliegen, akustische Wegehinweise einzubauen.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit des Behindertenbeirates ist der barrierefreie öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV), der bis 2022 zu sichern ist. Frau Daske berichtet von einer Zusammenkunft mit Vertretern des ÖPNV, Herrn Apitz und Herrn Tschepe, die im Ergebnis nicht zufriedenstellend war.

Für Bürger die in Häuslichkeit leben, wird auch in diesem Jahr eine Adventsfeier gestaltet. Des Weiteren hat sich der Beirat vorgenommen, als nächstes eine Stadtrundfahrt durch Fürstenwalde zu organisieren.

Seit Jahren ist der Behindertenbeirat im Verschönerungsverein vertreten und nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses teil.

Abschließend dankt Frau Daske der lokalen Agenda 21, der Aufwind gGmbH und der Verwaltung für ihre aktive Unterstützung.

Herr Killisch bemängelt die nicht behindertengerechten Bauweise der Bordsteinkanten, worauf **Frau Daske** erwidert, dass Blinde einen Absatz zum Ertasten des Gehweges wünschen. Daraufhin erläutert die **Abgeordnete Wagner**, wie das in der Stadt Heidelberg gestaltet wurde.

Herr Killisch appelliert für die behindertengerechte Ausstattung des Fahrstuhls im Bürgerbüro, dass schwer umzusetzen ist, da die Stadt nur Mieter des Gebäudes ist.

Der Tätigkeitsbericht ist zum TOP 7.2 dem Gremienportal zu entnehmen.

TOP 8.3 Nachnominierung eines Ordentlichen Mitgliedes aus der FDP-Fraktion

Herr Henkel von der FDP-Fraktion gehört nicht mehr dem Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen an. An seine Stelle tritt Frau Petra Schumann. Die **Vorsitzende** heißt sie als Ordentliches Mitglied herzlich willkommen.

TOP 8.4 Wahl der/s stellvertretenden Vorsitzenden

Durch den Austritt von Herrn Henkel, ist ein/e neue/r stellvertretende/r Vorsitzende/r zu wählen. **Herr Teichmann** schlägt *Frau Schumann* als Kandidatin vor. Auf Anfrage der **Vorsitzenden** stellt sie sich für die Kandidatur zur Verfügung.

Daraufhin schlägt die **Abgeordnete Krüger** *Frau Miethke* vor, die sich ebenfalls bereit erklärt.

Die Sitzung wird zur Vorbereitung der Wahlvorschläge kurzzeitig unterbrochen.

Nachdem alle **stimmberechtigten Mitglieder** des Ausschusses ihr Votum abgegeben haben und die Stimmen ausgezählt sind, eröffnet die **Vorsitzende** das Ergebnis. **Frau Miethke** hat sich mit 6 zu 5 Stimmen durchgesetzt. Sie nimmt die Wahl an und wird zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Fachausschusses beglückwünscht.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Zunächst erinnert **Frau Miethke** daran, dass die Audiodateien immer noch nicht zur Verfügung stehen. Die technischen Voraussetzungen sind geschaffen worden, es fehlt jedoch noch die praktische Einweisung für Frau Renner und Frau Stein.

Des Weiteren bittet sie, in der nächsten Sitzung über den aktuellen Sachstand zur Vorbereitung der Einwohnerinformationsveranstaltung (Vorbereitungsgruppe Asyl- und Flüchtlingsproblematik) zu berichten.

Da keine Tagesordnungspunkte, keine Anfragen der Stadtverordneten für den nicht öffentlichen Teil vorliegen, entfällt dieser.

TOP 10 Informationen der Verwaltung

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die **Vorsitzende** dankt für die Aufmerksamkeit sowie Mitarbeit und beendet um 19.41 Uhr die Sitzung.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten. Es sind 2 Anlagen und 5 Audiodateien beigelegt.

Karin Lehmann

Elke Stein

Vorsitzende

Schriftführerin